



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

Nr.xxx/2007

13. März 2007

Sperrfrist: bis 19 Uhr (Beginn der Veranstaltung)

****Arbeits- und Sozialministerin Dr. Monika Stolz gratuliert Christlichem Jugenddorfwerk zum 60jährigen Bestehen****

Stolz: Breites Angebot und Innovationsgeist prägen das Jugenddorfwerk

„Bei all der fachlichen Breite, die das Christliche Jugenddorfwerk bietet, ist es kein behäbiger Sozialkonzern geworfen, sondern zeigt heute wie vor 60 Jahren innovatives Potential und Mut Neues zu wagen“, sagte Sozialministerin Dr. Monika Stolz bei der Feier zum 60jährigen Bestehen des Christlichen Jugenddorfwerks (CJD) gestern (13.3.) in Stuttgart. Dabei zeugen Projekte wie die Jugendstiftung und das Projekt ‚Chance‘ vom Innovationsgeist des CJD.

Mit der Jugendstiftung, die 1982 auf Initiative der Landespolitik vom CJD gegründet und vom Land mit einem Kapitalstock ausgestattet wurde, wird die Idee verfolgt, niedragschwellige Fördermöglichkeiten für Jugendinitiativen zu schaffen. „Dass dies so umgesetzt werden konnte, ist ein Verdienst des CJD“, würdigte Stolz die Arbeit. Seit ihrer Gründung konnte die Jugendstiftung über zehn Millionen Euro ausschütten und damit unzähligen örtlichen Projekten zur Realisierung verhelfen.

„An so einen Erfolg wagte vor 60 Jahren bei der Gründung des Jugenddorfwerk wohl kaum jemand zu glauben.“ Arnold Dannemann widmete seit 1947 seine ganze Energie dem Aufbau des CJD, aber auch der Jugendarbeit in Deutschland insgesamt. „Die CJD-Gründung war ein echter Neubeginn, ein Aufbruch in eine menschliche Gesellschaft“, so die Ministerin. „Baden-Württemberg war und ist das ‚Stammland‘ des CJD, der mit Stolz

auf die vergangenen sechs Jahrzehnte zurückblicken kann. Es ist eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht.“

An 150 Standorten hält das Jugenddorfwerk ein breites Spektrum von Angeboten vor, die von der beruflichen Bildung über Behindertenförderung, Rehabilitation, Beratungsstellen, Migrationsdienste bis hin zu Einrichtungen der Altenhilfe reichen. Die Ministerin abschließend: „Der Erfolg des CJD beruht auf der Stärke des christlichen Menschenbildes, auf der Stärke einer Gemeinschaft, die diesem Ziel verpflichtet ist, aber immer auch auf der Kraft des einzelnen Menschen, der sich in diese Gemeinschaft einbringt.“

Hinweis für die Redaktionen:

Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland e.V. (CJD) betreut mit 8 000 Mitarbeitern an 150 Standorten rund 150 000 Menschen im Jahr. Das CJD wurde 1947 von engagierten Christen um Pfarrer Arnold Dannenmann aus Faurndau (bei Göppingen) gegründet. Ziel war es, den nach dem Krieg orientierungslos gewordenen jungen Menschen eine Chance zum Neubeginn zu bieten.